

Vallüla (2813m, Silvretta) – Abbruch auf 2680m
 Biellerspitze (2545m, Silvretta)
 Bielerkopf (2389m)



Vallüla



Biellerspitze

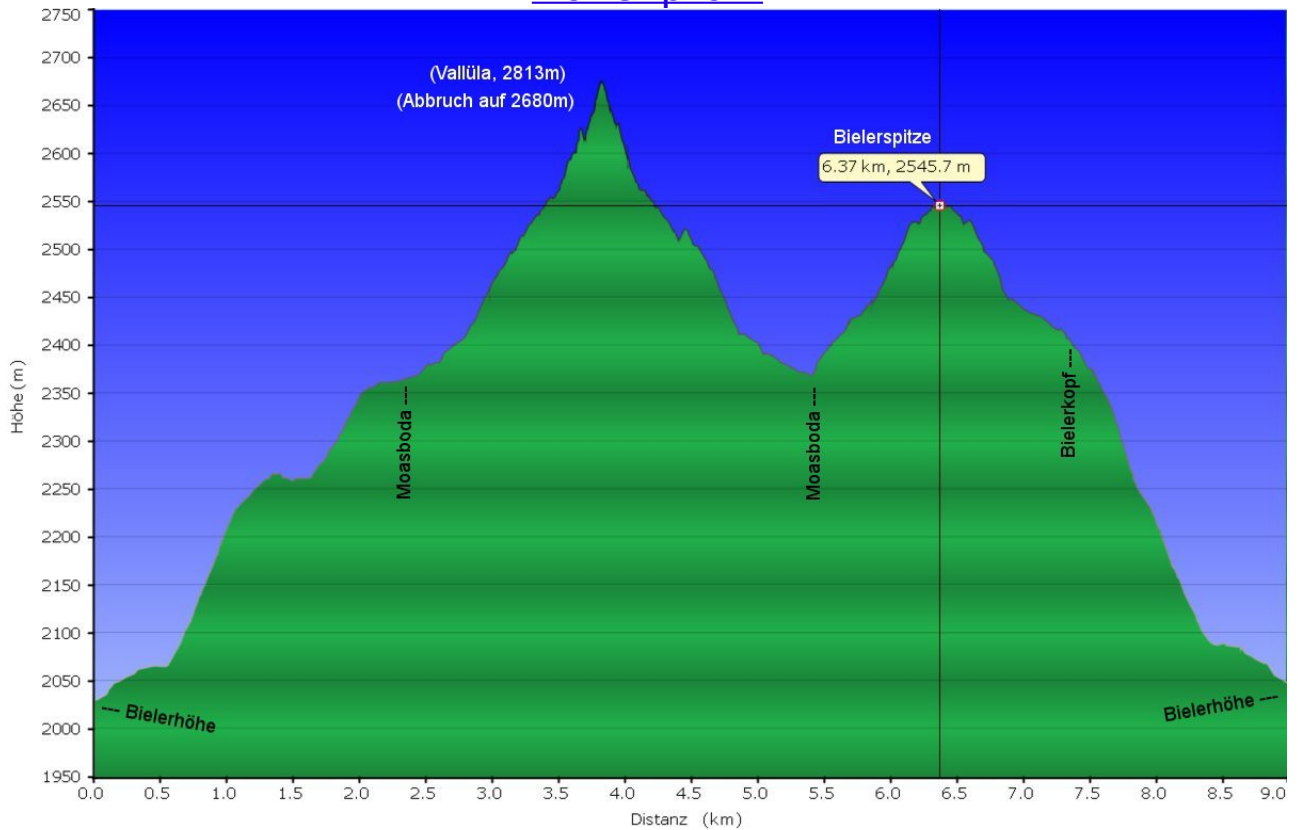


Bielerkopf

Datum der Wanderung	23. Juli 2021
Start	Bielerhöhe, 2037m (Silvretta Hochalpenstraße, Parkplatz am Silvretta-Stausee)
Ziel	Vallüla, 2813m (Aufstieg abgebrochen in der Rinne, 2680m) Biellerspitze, 2545m, Silvretta)
Charakter	Bis zum Flamjöchle (2499m) relativ einfach. Weg zeitweise absturzgefährdet (östlich vom Bielerkopf). Ab Flamjöchle nicht versicherter und nur sehr spärlich markierter Steig. In der steilen Rinne liegt meist Schnee, eventuell Steigeisen nötig. Oben in der Rinne Tour abgebrochen. Auf die Biellerspitze gibt es keine Probleme, Weg einfach aber kurzzeitig schwer zu finden.
Höhenunterschiede	Bielerhöhe - Vallüla: 776m Vallüla - Moasboda: 455m (Abstieg) Moasboda - Biellerspitze: 187m Biellerspitze - Bielerhöhe: 508m (Abstieg) Gesamt: 963m
Gehzeiten	Bielerhöhe - Vallüla: 2 ¾ h Vallüla - Biellerspitze: 2 ¼ h Biellerspitze - Bielerhöhe: 1 ¾ h (Abstieg) Gesamt: 6 ¾ h

<p>Wegbeschreibung</p>  <p>Der Steig auf die Vallüla ist nur für erfahrene Bergsteiger, die Klettererfahrung haben. Bis in den Sommer meist Steigeisen nötig.</p>  <p>(Link auf die Webseite)</p>	<p>Vom Parkplatz am nordwestlichen Ende des Silvretta-Stausee hinauf zur kleinen Kapelle. Von dort flach nach Nordosten über die Wiese. Dann in einigen Kehren relativ steil südlich des Bielerkopf hinauf in eine kleine Scharte. Dort wieder nach Nordosten weiter. Am folgenden Abzweig geradeaus weiter. Hinweis: Nach links geht es hier zum Bielerkopf (2389m). Der Weg geradeaus ist absturzgefährdet (Weg hängt stark nach rechts und ist sehr schmal). Man kann hier auch den Umweg über den Bielerkopf wählen. Einigermaßen Geübte Wanderer gehen geradeaus weiter. Der Weg quert den Steilhang. Anschließend erreicht man über vier Kehren den flachen Moasboda (Maißboden, Halberstadlerweg). Hier taucht vor einem das Gipfelziel (die Vallüla) auf. Von links kommt der Umweg vom Bielerkopf an (Wegweiser am Moasboda, 2358m). Nun erst recht flach über die Wiese nordwärts weiter. Der Weg wird in der Folge steiler und führt an die Felsen links heran (Ostseite der Kleinen Vallüla, 2643m). Über eine steinige Schuttrinne führt der Weg hinauf in Richtung Flamjöchle (2499m). Kurz vor dem Flamjöchle sieht man rechts eine gut erkennbare Wegspur. Ab hier geht es auf eigene Gefahr weiter. In der Folge ist der Steig meist nur schwer erkennbar. Es gibt jedoch einige alte rote Striche an die man sich hält. Der Steig führt um einen markanten Felsgipfel herum. Kurz darauf baut sich vor einem der mächtige steile Gipfel der Vallüla auf. Hier geht man auf eine von links kommende markante Schuttrinne zu. In dieser steilen Rinne führt der Steig hinauf. Vor allem im Frühsommer sind hier ziemlich sicher Steigeisen notwendig! Auch bei mir (im Hochsommer) lag in der Mitte der Rinne noch ein recht großes Schneefeld. Dieses Schneefeld umgeht man am besten auf der linken Seite (je nach Verhältnisse. Rechts war bei mir kein Weiterkommen möglich). Weiter oben wird es nochmals steiler. In der gesamten Rinne ist nur ein mühsames Gehen wegen vieler lockerer Felsen möglich. Kurz vor einem sichtbaren Einschnitt brach ich den Aufstieg letztendlich ab. Wo hier genau der beste Weg verläuft muss jeder für sich entscheiden. Auf jeden Fall geht es nur für klettererfahrene Bergsteiger sicher weiter.</p> <p><u><i>Abstieg (über Biellerspitze und Bielerkopf zur Bielerhöhe):</i></u> Zurück auf gleichen Weg mit einem Abstecher in das Flamjöchle (2499, Grenze Tirol - Vorarlberg). Weiter Abstieg zum Wegweiser am Moasboda (2358m). Hier jetzt nach rechts (Bielerhöhe über Bielerkopf). Man wandert westwärts auf einer Wiese mäßig steil höher. Der Weg ist ab und zu ein wenig schwer erkennbar. Vor dem Wanderer tauchen nun einige Felsen auf. Dort befindet sich mein nächstes Ziel, die Biellerspitze (2545m). Der Steig dorthin ist etwas unklar und so ging ich zeitweise weglos höher. So erreichte ich den Grat der von der Biellerspitze zur Kleinen Vallüla führt. Hier gibt es wieder Pfadspuren denen man hinüber zur nahen Biellerspitze (2545m, Steinmann) folgt. Zurück auf gleichen Weg. Dann südwestlich halten und über eine Pfadspur hinab zum sichtbaren Kreuz am Bielerkopf (2389m). Vom Bielerkopf erst nach Osten und später ein steiler Abstieg zum Aufstiegsweg zurück. Nun dem Aufstiegsweg folgen zur Kapelle und Abstieg zur Bielerhöhe (2037m).</p>
<p>Hütte</p>	<p>Keine</p>

Höhenprofil



Zeichenerklärung Tourskizze



Tourskizze



© 2022 www.christianengl.de
© 2022 Christian Engl

